

Protokoll

Mitgliederversammlung:

Verein für Mensch und Natur – Gegenwind Heimat Hoher Berg e.V.

16.05.2025	Eröffnung der Sitzung 19.14 Uhr	Gasthof Dewender
Einberufen von	Martin Waldeyer, Vorsitzender	
Besprechungsart	Mitgliederversammlung	
Besprechungsleiter	Martin Waldeyer, Vorsitzender	
Protokollführer	Melanie Jaklin	
Teilnehmer	gem. Teilnehmerliste 16 Teilnehmer	
1. Begrüßung und Vorstellung der Agenda		
1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung		
2. Wahl eines Schriftführers		
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung		
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung		
5. Genehmigung der Tagesordnung		
6. Genehmigung des Protokolls aus dem Jahr 2023		
7. Verlesung des Jahresberichts von 2024		
8. Bericht des Kassierers		
9. Bericht der Kassenprüfer inkl. Entlastung des Vorstands		
10. Beiträge		
11. Anträge		
12. Verschiedenes		
2. Wahl eines Schriftführers		
Melanie Jaklin wurde per Handzeichen einstimmig zum Schriftführer bestellt.		
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung		
Die Einladung konnte als PDF nicht von allen Mitgliedern geöffnet werden. Zukünftig wird ein Screenshot verteilt.		
Einladung ging per Mail, WhatsApp an die Mitglieder raus und wurde auf der Homepage veröffentlicht.		
Die Versammlungsleitung stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und ordnungsgemäß eingeladen wurde.		
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit		
Die Versammlungsleitung stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß beschlussfähig ist.		
5. Genehmigung der Tagungsordnungspunkte		
Im Vorfeld wurden die Tagesordnungspunkte auf der Internetseite zur Einsicht zur Verfügung gestellt und in dem Gasthof Dewender gezeigt. Durch Martin Waldeyer wurde der Punkt 10		

„Beiträge“ ergänzt. Die Tagesordnungspunkte wurden per Handzeichen von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder verzichten darauf, dass das Protokoll vom 22.03.2024 verlesen wird. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

7. Verlesung des Jahresberichts von 2024

Die aktiven Mitglieder trafen sich 6-mal zu Besprechungen und Beratungen und besprachen die aktuellen Situationen und Maßnahmen.

Martin Waldeyer berichtet darüber, dass es Ende letzten Jahres von der Bezirksregierung Detmold ein vorläufiges Planungskonzept des Landesentwicklungsplans (LEP) NRW gab. Auf Basis dessen eine Karte mit möglichen Windkraftkonzentrationszonen vorgestellt wurde, welche eine starke Konzentration in den Kreisen Höxter und Paderborn aufweist.

Bei einer Gegenüberstellung mit dem von der Stadt Borgentreich erstellten und im Nachhinein abgelehnten Flächennutzungsplan würden wir etwas besser als Region dastehen.

Das Planungskonzept war noch nicht beschlossen und damit nicht gültig, dadurch gab es für die Stadt Borgentreich keine vordefinierten ausgewiesenen Flächen.

Das nahmen Projektierer in unserem, aber auch anderen Kreisen zum Anlass, Anlagen außerhalb der ausgewiesenen Flächen zu beantragen. Es gab Kommunen, die das verhindern wollten, aber deren Klagen vor dem Oberverwaltungsgericht Münster abgewiesen wurden.

Dies verursachte in der kommunalen Politik und auf Kreisebene Sorge, dass es zu unkontrollierten Ausbau kommen könnte. Der Landesentwicklungsplan sei nun seit ein paar Wochen beschlossen und was daraus entsteht, würde nun beobachtet.

In der Phase der Bearbeitung des LEP hat die Bürgerinitiative mit Beschwerdebriefen und Bürgeranträgen versucht die Abstandsregelungen zu den Ortschaften auf 1500 m zu erhöhen. Eine der Begründungen basiert darauf, dass die neueste Generation der Windkraftträder an die 300 m Marke herankommt. Graf von Spiegel hat in einem Dokument an den Rat der Stadt Borgentreich ebenfalls darauf hingewiesen.

Die kommunale Fraktion der UWB brachte den Antrag ein, Windkraftanlagen auf städtischen Flächen mit höheren Abständen zu berücksichtigen.

Alle Bemühungen wurden nicht berücksichtigt und abgewiesen.

Martin Waldeyer informiert über den **aktuellen Stand im Stadtgebiet Borgentreich:**

32 Anlagen im Genehmigungsverfahren

13 genehmigte Anlagen

18 Anlagen in Betrieb (Altanlagen), ohne die Hessischen Anlagen in den Randgebieten

Stadtgebiet Peckelsheim/Willebadessen

64 Anlagen (im Genehmigungsverfahren)

44 genehmigte Anlagen

19 in Betrieb (unberücksichtigt Repowering)

Stadtgebiet Warburg

22 Anlagen im Genehmigungsverfahren

14 genehmigte Anlagen
18 in Betrieb (unberücksichtigt Repowering)

Für das Stadtgebiet Borgentreich sind noch nicht alle Anlagen erfasst.

Ein wesentliches Thema, mit dem sich die BI ebenfalls auseinandergesetzt hat, ist der Bau von Windkraftträdern auf städtischen Flächen im Bereich des Manroder Sportplatzes. Dazu haben im vergangenen Oktober Stefan Wrede, Elmar Reinhardt und Björn Becker die Landeigentümer zu einer Informationsveranstaltung in das Borgentreicher Rathaus eingeladen. Nachdem auch der Projektierer Lackmann Phymetric GmbH die Landeigentümer über Standorte, Windkrafttypen und Geschäftsmodell informiert hatte, sind wir als BI tätig geworden.

Von den insgesamt 7 Anlagen sollen 2 in unmittelbarer Nähe zum Manroder Sportplatz, dem Biotop und der neugepflanzten Streuobstwiese errichtet werden. Abstand zur Manroder Siedlung wäre damit nur ca. 1000 m und die Gefahr von Lärm und Schattenschlag bei Westlage.

Durch Unterschriftenaktionen (464 Unterschriften), Bürgeranträge und Gesprächen mit den Fraktionen CDU und SPD hat die BI versucht, im Sinne des Bürgerwohls einzuwirken. Nach zunächst positiven Signalen aus der Politik, wurde der Antrag am 04.02.2025 in der Ratssitzung Borgentreich abgewiesen. Wir haben diesen Vertrauensverlust durch Leserbriefe und Berichte in Zeitungen zum Ausdruck gebracht.

Am 30.11.2024 folgte eine kleine Delegation der BI einer Einladung vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW zum „Winddialog OWL“ in Paderborn. Hier konnten die Teilnehmer mit Ministerin Mona Neubauer auf dem Podium diskutieren. Letztendlich konnten wir hier nur unseren Protest zum Ausdruck bringen und nichts Weiteres bewirken.

Aktuell ist die BI dabei zu prüfen, ob Boden unterhalb der Windkraftanlagen durch Erosion belastet sein könnte. Bodenproben wurden zu Laboruntersuchungen geschickt und ausgewertet. Eine Bodenprobe ist unauffällig, die anderen Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In den letzten Wochen kommen vermehrt Anfragen durch Nachbarkommunen wie Peckelsheim/Willebadessen und Brakel rein, um in den Erfahrungsaustausch zu gehen.

Martin Waldeyer zieht als Vorsitzender für die BI folgendes **Fazit**:

Auch wenn wir im letzten Jahr mit unseren Aktionen nicht erfolgreich waren, so werden wir weiter die Bürgerinnen und Bürger über das Thema Windkraft informieren und auf die Bedrängung unserer Ortschaften eingehen. Denn eines ist sicher. Wenn die ersten Anlagen gebaut sind, werden sich viele fragen
„Wie konnten wir das zulassen? Wie konnte das geschehen?“

8. Bericht des Kassierers

Johannes Klare berichtet über die Posten auf der Ein- und Ausnahmeseite für das Jahr 2024. Es wurden keine Mitgliederbeiträge eingezogen.

Damit gibt es keine großen Kontobewegungen auf der Ein- und Ausgabenseite im Jahr 2024 und beschränken sich diese im Wesentlichen auf Versicherung und die Vereinssoftware.

Der Jahresanfangssaldo am 15.01.2024 belief sich auf 17.589,59 Euro und belief sich am Jahresende auf 16.990,19 Euro.

9. Bericht der Kassenprüfer inkl. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferinnen Maria Behre und Teresa Wiesen stellten eine einwandfreie und ordnungsgemäße Beleg- und Kassenführung fest und haben diese unterschrieben. Frau Teresa Wiesen stellt den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Die Versammlung stimmt den Antrag einstimmig per Handzeichen zu.

10. Beiträge

Entsprechend dem Antrag von Martin Waldeyer wird über das Thema Beiträge gesprochen.

Die Beiträge sollen eingebracht werden

- Zum Schutz der Ortschaften
- Begleitung von Rechtsvorgängen
- Aktionen mit anderen Initiativen – Fokus soll der eigenen Verein sein

Es wird darüber diskutiert, ob und in welcher Höhe die Beiträge für das laufende Jahr eingezogen werden sollen. Es folgt eine Abstimmung dazu.

Ergebnis:

Abbuchung in Höhe von 20 Euro – 5 Stimmen

Abbuchung in Höhe von 10 Euro – 9 Stimmen

Keine Abbuchung - 2 Stimmen

Damit der einmalige Beschluss zur Abbuchung von 10 Euro. Die Reduzierung soll bei Abbuchung kommuniziert werden.

11. Anträge

Es sind keine Anträge, auch nicht vor oder während der Versammlung, beim Vorsitzenden und bei anderen Vorstandsmitgliedern eingegangen.

12. Verschiedenes

Es wurde im Nachgang noch über die Möglichkeiten der weiteren Präsenz durch Aktivitäten der Bürgerinitiative diskutiert.

Des Weiteren wurde besprochen, dass die Mitgliederliste und die WhatsApp Gruppe miteinander abgeglichen werden soll.

Die Versammlung wurde offiziell um 21.25 Uhr geschlossen.

Vorsitzender Martin Waldeyer

Schriftführerin Melanie Jaklin